

Bürgermeisterwahl
19. April 2026

Mut beweisen. Erfahrung nutzen.

Gemeinsam Zukunft gestalten.

Kevin Latzel

Liebe Remshaldenerinnen und
Remshaldener!

Remshalden ist keine Zufallsstation – es ist mein Zuhause. Seit 16 Jahren lebe ich hier in Grunbach, meine Frau Nathalie ist in Geradstetten aufgewachsen. Ich erlebe täglich, was funktioniert – und was nicht. Nicht als Außenstehender, sondern als Bürger dieser Gemeinde.

Ich kandidiere, weil ich etwas für unser Remshalden bewegen will. Dafür bringe ich den Werkzeugkasten mit, den dieses Amt braucht: 30 Jahre Verwaltungserfahrung in verschiedenen Bereichen, fünf Jahre Rathaus- und Gremienführung als Bezirksvorsteher, Kommunalrecht aus der Praxis. Ich bin bereit – vom ersten Tag an. Wunder verspreche ich keine. Aber verlässliche Arbeit, Bürgernähe und einen Haushalt, der trägt.

Mein erstes Versprechen ist ein Prozess: In den ersten Monaten erstelle ich eine ehrliche Bestandsanalyse mit dem Gemeinderat und der Verwaltung – was funktioniert, was stagniert, was Remshalden wirklich braucht. Und Sie sind dabei – nicht als Zuschauer, sondern als Teil davon.

Nutzen Sie diese Wahl. Sie ist näher an Ihrem Alltag als jede andere.

Mit herzlichen Grüßen

Mr Kevin Latzel

Kevin Latzel



Für alle Generationen

Ehrenamt und Gemeinschaft

Das Ehrenamt trägt Remshalden. Vereine, Dorfgemeinschaften, Feuerwehren, Kirchen und Rettungsdienste leisten jeden Tag Außergewöhnliches – oft unsichtbar, selten genug gewürdigt. Als Bürgermeister werde ich das ändern: Mit Präsenz, mit Unterstützung – und mit echter Wertschätzung.

- Vereinen bei Raumfragen aktiv weiterhelfen.
- Das Freibad ist mehr als ein Bad – es ist ein Treffpunkt für alle Generationen. So soll es bleiben.
- Gournay, Etyek und Elterlein – gewachsene Partnerschaften, die Zukunft verdienen.

Kinder, Jugend und Bildung

Remshalden hat gute Schulen. Das bleibt so – und wird besser. Regelmäßiger Austausch mit Schulleitung, Elternbeirat und Einrichtungen – nicht nur wenn es Probleme gibt, sondern als feste Arbeitsroutine.

- Ganztagesbetreuung an Grundschulen: Umsetzung konsequent und rechtzeitig abschließen.
- Den Schulstandort Remshalden stärken – Räume, Ausstattung, Personal gemeinsam sichern.
- Jugendgemeinderat als Selbstverwaltung der Jugendlichen fördern und unterstützen.



„Verlässlichkeit ist keine Option – sie ist Pflicht.“

Familien in der Mitte des Lebens

Eine Gemeinde muss einfach funktionieren – verlässliche Betreuung, ein erreichbarer Arzt, ein Rathaus, das hilft. Eine wohnortnahe Gesundheitsversorgung darf kein Luxus sein – sie ist Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben. Der Dialog mit der Ärzteschaft und der Kassenärztlichen Vereinigung hat Priorität.

- Betreuung für Kinder und pflegebedürftige Angehörige zusammen denken.
- Bezahlbaren Wohnraum für Familien anstreben.
- Ein Rathaus, das Anliegen löst – schnell, unkompliziert und auf Augenhöhe.

Senioren

Wer sein Leben in Remshalden aufgebaut hat – oder die Gemeinde als neue Heimat gewählt hat, soll hier würdevoll leben können: So lange wie möglich in vertrauter Umgebung.

- Das Seniorenmobil gehört finanziell fest verankert – nicht auf die nächste Spendenrunde warten.
- Betreuungsangebote dort stärken, wo Menschen sie wirklich brauchen.
- Barrierefrei: Wer Unterstützung braucht, der kann nicht warten.

Starke Wirtschaft für eine starke Gemeinde

Wirtschaftsförderung benötigt einen klaren Kurs.

Die Sprache des Mittelstands ist vertraut – aus fünf Jahren Rathausführung in Stuttgart-Obertürkheim. Unternehmen, die sich in Remshalden engagieren, dürfen nicht auf Antworten warten.

- Regelmäßig eine Wirtschaftsrunde mit Unternehmen, Handwerk und Einzelhandel.
- Kurze Wege, schnelle Antworten: Das Rathaus als verlässlicher Partner.
- Gewerbeflächenentwicklung mit Bedacht – Flächen im Bestand klug nutzen statt neu versiegeln.
- Die Weinberge rund um Remshalden sind ein touristisches Aushängeschild: Gastronomie und Weinbau stärken.



„Wirtschaftsförderung heißt:
Probleme erkennen, Wege finden.“

Natur und Infrastruktur mit Weitblick

Weinberge, Wälder, die Rems – und eine direkte Anbindung an die Region. Diesen Charakter erhalten und erlebbar machen: Das ist der Anspruch.

Wohnen & Ortsmitte

Wohnungsbau ja – aber mit Ziel und Maß. Die Planung der Grunbacher Höhe zeigt: Es geht, wenn die Gemeinde früh klare Rahmenbedingungen setzt. Das ist der Maßstab für alle weiteren Projekte.

- Junge Familien und seniorengerechtes Wohnen gleichermaßen fördern.
- Innenentwicklung vor Flächenverbrauch.
- Die Neue Mitte braucht keinen weiteren Plan – sie braucht einen ersten sichtbaren Schritt. Ein belebter Marktplatz wäre ein solcher.
- Bezahlbaren Wohnraum fördern – durch klare Quoten für Wohnungsbau und eine Vergabepolitik, die Menschen vor Ort favorisiert.

Mobilität

Die S-Bahn und die Anbindung an die Bundesstraße ist ein enormer Vorteil. Innerhalb der Gemeinde gibt es Nachholbedarf – besonders für Buoch, Hebsack und Rohrbronn. Das Ortsbus-Konzept ist beschlossen. Es ist Zeit dies umzusetzen – gemeinsam mit dem Gemeinderat und der Verwaltung.

- Schulbuslinie 245A: Gemeinsam mit dem Landkreis brauchen wir eine Lösung.
- Radwege ausbauen: Bundes- und Landesförderung gezielt beantragen – damit Remshalden vernetzt in die Zukunft radelt.
- Lärmschutz B29 weiter voranbringen.

Straßen, Leitungen und Gebäude

Wasser, Kanal, Strom, Gas, Glasfaser – wird eine Straße geöffnet, gehört alles in einem Zug erledigt. Das spart Geld und schont die Nerven der Anwohner.

- Sanierungsplan für alle Ortsteile erarbeiten und transparent veröffentlichen.
- Kommunale Liegenschaften systematisch erfassen: Zustand, Sanierungsbedarf und Kosten kennen, bevor Notfallreparaturen das Budget sprengen.
- Anlieger rechtzeitig informieren – nicht erst, wenn der Bagger schon steht.

Sauberkeit und öffentliche Räume

Eine saubere Gemeinde ist Ausdruck von Respekt gegenüber allen, die hier leben.

- Probleme bei Containerplätzen gezielt angehen.
- Öffentliche Räume sauber und gepflegt halten – das ist Lebensqualität.
- Wer öffentliche Räume mutwillig verschmutzt, muss mit Konsequenzen rechnen.
Wo nötig, rechtlich möglich und verhältnismäßig: Alle Instrumente prüfen – einschließlich moderner Überwachungstechnik an Problemstandorten.

Klimaschutz und Energie

Klimaschutz funktioniert nur, wenn die Menschen mitgenommen werden – nicht, wenn er ihnen aufgezwungen wird. Lösungen, die funktionieren: Pragmatisch, wirtschaftlich tragfähig, gesellschaftlich vertretbar.

- Öffentliche Gebäude als Vorreiter: Energieeffizienz und Solarenergie konsequent ausbauen.
- Bei Energieprojekten offen kommunizieren und die Bürgerschaft mitnehmen.
- Fördermittel für klimafreundliche Maßnahmen von Bund und Land gezielt nach Remshalden holen.

Hochwasser- und Katastrophenschutz

Hochwasser und Starkregen sind keine Ausnahme mehr – es ist bittere Realität. Die Vorsorge muss Schritt halten.

- Bevölkerung aktiv informieren – eine Gemeinde, die vorbereitet ist, ist im Vorteil.
- Feuerwehr und DRK bekommen, was sie brauchen. Sie sind da, wenn es darauf ankommt.
- Starkregenvorsorge bei jedem Bauvorhaben von Anfang an miteinbeziehen.



**„Remshalden ist kein Projekt –
es ist ein Versprechen.“**





Rathaus Remshalden

„**Transparenz ist kein Entgegenkommen – sie ist eine Selbstverständlichkeit.**“

Die Bürgerschaft im Mittelpunkt

Bürgerfreundlichkeit bemisst sich nicht in Öffnungszeiten. Sie zeigt sich darin, wie Menschen behandelt werden – fair, respektvoll, rechtzeitig informiert. Genau das gehört nach Remshalden. Eine Gemeindeverwaltung ist Dienstleister. Das ist der Maßstab.

- Liegegebliebene Konzepte werden geprüft — vom Einzelhandel über die Sportstätten bis zu Gemeindeentwicklung. Was versprochen wurde, verdient eine ehrliche Antwort.
- Regelmäßige Bürgersprechstunden in allen Ortsteilen: Buoch, Geradstetten, Grunbach, Hebsack und Rohrbronn. Nah dran, nicht nur erreichbar.
- Offene Gemeinderatsbeschlüsse online einsehbar.
- Ein Beschwerdemanagement, das funktioniert.

Digitalisierung & KI

Digitalisierung ist keine Frage des Wollens mehr – sie ist längst eine Frage des Machens. Moderne Verwaltungen arbeiten schneller, schlanker und erreichbarer, weil sie digitale Prozesse konsequent einsetzen. Künstliche Intelligenz bietet dabei reale Möglichkeiten, die offen und pragmatisch geprüft gehören.

- Online-Dienste ausbauen: Anträge, Meldungen und Genehmigungen digital erledigen – von zu Hause, ohne Termin.
- Interne Abläufe digitalisieren – kürzere Bearbeitungszeiten, weniger Papier, mehr Kapazität für das Wesentliche.
- Mitarbeitende mitnehmen – Digitalisierung funktioniert nur, wenn das Team dahintersteht. Schulung und Begleitung gehören dazu.
- Datenschutz als Grundprinzip – kein digitales Angebot ohne sichere und transparente Datenverarbeitung.

Finanzen und Verwaltung

Remshalden steht vor wachsenden finanziellen Herausforderungen. Der Schuldenstand mahnt zur Sorgfalt. Sorgfalt bedeutet aber nicht Stillstand. Eine solide Haushaltsführung erfordert genauso Mut wie Disziplin.

Die Verwaltungsaufgaben gehören regelmäßig auf den Prüfstand: Was läuft, was wird noch gebraucht und wo muss man den Kurs korrigieren?

- Den Haushalt auf feste Beine stellen – ohne dass die Gemeinde stillsteht.
- Mit Nachbargemeinden zusammenarbeiten, wo es Sinn macht – wer klug kooperiert, spart und gewinnt.
- Verwaltungsabläufe regelmäßig hinterfragen – was einfacher und effizienter geht, wird geändert.

Kevin Latzel – Kurzprofil

- Jahrgang 1979, wohnhaft in Grunbach seit 2010.
- Verheiratet mit Nathalie (geb. Schatzl, aufgewachsen in Geradstetten).
- Hauptamtlicher Bezirksvorsteher Stuttgart-Obertürkheim mit Uhlbach (ca. 8.600 Einwohner) seit 5 Jahren – Leitung des Rathauses mit seiner Verwaltung, Gremienführung und Vertretung des Stadtbezirks.
- 30 Jahre öffentlicher Dienst, davon 25 Jahre Landeshauptstadt Stuttgart – Ausbildung 1996 bei der Stadt Fellbach.
- Dozent für Kommunalrecht bei der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Stuttgart.
- Parteilos und unabhängig.



Mein Versprechen an Remshalden:
Ich spreche mit Ihnen. Punkt für Punkt.

*Mut beweisen. Erfahrung nutzen.
Gemeinsam Zukunft gestalten.*

Kevin Latzel · Schulstraße 9 · 73630 Remshalden · Telefon: 07151 1338305



✉ info@kevinlatzel.de

🌐 www.kevinlatzel.de



Politische Werbung: Der Herausgeber ist Kevin Latzel, die Broschüre steht im Zusammenhang mit der Bürgermeisterwahl in Remshalden. Für weitere Informationen scannen Sie den QR-Code.